

Sommersemester 2016 - Malaga

Vorbereitung

Ich habe mich für Málaga entschieden, weil ich unbedingt ins spanischsprachige Ausland wollte, ans Meer, nach Andalusien, nahe Afrika. Die Erfahrungsberichte haben mir gefallen und einfach die Vorstellung in einer Stadt zu leben, die ihre eigene Eissorte hat.

Wenn man es erstmal geschafft hat das Learning Agreement auszufüllen ist der Rest eigentlich komplikationslos. Das LA ist schwieriger, da die Kurse in Spanien entweder nur im Winter oder nur im Sommer angeboten werden, weswegen man gut schauen sollte in welchem Semester sich ein Auslandsstudium anbietet. Die Mitarbeiter vom Zibmed helfen einem aber auch und sind immer schnell per Email zu erreichen für Fragen, die sich früher oder später garantiert auftun.

Bei mir allerdings war problematisch, dass das Semester in Málaga Anfang Februar begann, ich jedoch erst Ende Februar kommen konnte, da das Semester in Köln wesentlich länger war. Ich musste zum International Meeting für einen Tag hinfliegen und Ende Februar erneut. Dadurch habe ich den von der Uni angebotenen Sprachkurs verpasst, der mir sicher nicht geschadet hätte, sowie die komplette Erasmus-Erstiwoche (angeboten von ESN). Beides Gelegenheiten um Leute kennenzulernen und Freunde zu finden, was so sehr einfach dann nicht mehr unbedingt war.

Schafft man es nicht zu dem Sprachkurs in Málaga, wegen ähnlichen Problemen, empfehle ich auf jeden Fall einen Sprachkurs vorab in Deutschland zu machen. In Málaga selbst gibt es sonst aber auch einige Sprachschulen.

Unterkunft

Wie in den letzten Erfahrungsberichten bereits beschrieben ist der Wohnungsmarkt anders als hier in Köln. Man sollte sich erst bei Ankunft um eine Unterkunft kümmern und die ersten paar Nächte im Hostel verbringen. Ich war, während meiner ersten Nacht in Málaga, im „Feel Hostels City Center“ direkt im Zentrum, welches günstig war, aber auch so wirkte. Ende Februar als ich auf Wohnungssuche ging blieb ich für einige Nächte im „Alcazaba Premium Hostel“ für 16€ die Nacht, welches aber unfassbar zentral liegt, eine Dachterrasse hat und richtig schöne Zimmer.

Nach und nach hab ich mir einige WGs angesehen bis ich dann eine Bleibe gefunden hatte. Ich rate euch eine Wohnung nahe der Alameda Principal (dort fahren alle Busse) oder einfach im Centro Historico zu suchen, welchen die schönste Ecke Málagas ist.

Wohnungen findet ihr vor allem auf Facebook in der Gruppe „Alojamiento para Erasmus en Malaga“, hier werden Zimmer gesucht und angeboten.

Auf diesen beiden Seiten werdet ihr sonst aber auch fündig, sowie mit Aushängen an der Uni.

www.idealista.com
www.pisocompartido.com

Studium an der Gasthochschule

Am wichtigsten ist euer Coordinator: Mario Gutiérrez Bedmar (bedmar@uma.es). Um euch für die UMA einzuschreiben müsst ihr eure Matrikulation von ihm unterschreiben und Stempeln lassen und anschließend (mit dem Zettel) zum International Office gehen. Ihr findet ihn in seinem Büro im “Departamento de medicina preventiva y salud pública e historia de la ciencia”. Fragt am besten nach dem Weg.

Ich habe in Málaga lediglich zwei Kurse belegen können, da ich die anderen schon hatte, es jährliche Kurse waren, oder die, die ich bräuchte nur im Winter angeboten wurden.

Augenheilkunde:

Dieses Fach gilt in Köln wie auch in Málaga als relativ schwierig. Die Klausur besteht aus 50 MC Fragen + 2 Bildern.

Die VL finden Dienstag- und Donnerstagmorgen statt und sind je nach Professor unmöglich bis ziemlich gut zu verstehen. Zusätzlich zu den VL gibt es ein Praktikum, welches ihr im Hospital Clínico (direkt neben der Fakultät) machen müsst, den Termin müsst ihr mit Profesora Moreno ausmachen, die leider schwierig anzutreffen ist – bestenfalls in der VL.

Das Praktikum besteht aus einem Tag im KH, samstags oder sonntags und entweder vor- oder nachmittags, sowie aus einem Seminar an dem jeweiligen Montag danach um 10h. Samstags müsst ihr die Praxis also die „Consulta de oftalmología“ aufsuchen, sonntags müsst ihr zur Urgencia und an der Pforte nach dem „Guardia de oftalmología“ fragen. Den unterschriebenen Laufzettel gebt ihr im Augenheilkunde Büro ab. Am besten lasst ihr euch den Weg zu Seminarraum nochmal vor Ort beschreiben. Ihr müsst zur Aula II Habilitación gehen, die direkt rechts unten neben der Fakultät ist hinter einer blauen Tür (wirkt von außen eher wie ein Technikraum oder sowas). Hier lernt ihr mit dem Ophthalmoskop umzugehen etc.

Anästhesie:

Der Kurs besteht aus den VL, einem einwöchigen Praktikum in einem KH der Wahl, verschiedenen Online Test, deren Absolvierung Pflicht ist, und der Klausur, die sich aus 40 MC Fragen zusammensetzt und sehr einfach zu bewältigen ist. Es gibt zwei Klausurtermine, zwischen denen man wählen kann. Nimmt man den ersten, der bei mir schon im April war, kann man am zweiten Termin (Ende Juli) nicht mehr teilnehmen. Die Professoren sind hier gut zu verstehen.

Sobald ihr immatrikuliert seid schreibt ihr Sra. Bellido Estevez am besten eine E-Mail in der ihr darum bittet bei Campus Virtual zu dem Fachblock Anästhesie hinzugefügt zu werden. Dort findet ihr den ganzen VL Stoff und auch die Anmeldung zum Praktikum und die Online Tests.

Ich wählte für das Praktikum das Hospital Materno-Infantil, was sich auch als gute Wahl herausstellte. Man lernt Zugänge zu legen, kriegt, wenn man sich den Anästhesisten als „ihr Praktikant“ vorstellt viel erklärt und bei einem Arzt darf man sogar intubieren lernen! Gegen 9h sollte man da sein, da ab dann die OPs starten.

Bei Anästhesie war jedoch komisch, dass es schon im Januar Seminare gab, von denen aber kein Erasmus Student wusste. Das war im Nachhinein aber nicht tragisch.

Es gibt noch einen kleinen Kurstag bei dem man anhand von Puppen die Intubation lernt. Ähnlich zu unserem CPR-Kurs an der Uni, allerdings nicht so ausführlich. Außerdem werden den Studenten die Basics erklärt, zu Butterfly und Maskenbeatmung. Mich hat das sehr gewundert, da wir alle schon im Rahmen des Viggo-Kurses, der Krankenpflege oder spätestens der Famulatur mit einem Butterfly in Kontakt kommen und nicht erst im 3-Jahr. Seltsam war auch, dass die VL in Anästhesie schon Ende März beendet waren, obwohl sie bis Ende Mai eingetragen waren.

Alltag und Freizeit

In und um Málaga gibt es sehr viel Schönes zu erleben und sehen. Haltet euch am besten an die beiden Organisationen ESN und MSE, die Ausflüge in alle großen sehenswerten Städte Andalusiens planen, Strandturniere, Ausflüge zum Wandern, Surfen, Kajak fahren, ein Trip nach Portugal und vieles mehr. Auch absolut sehenswert ist der Caminito del Rey, ein Wanderweg, der erst dieses Jahr neu eröffnet wurde. Er war 14 Jahre lang gesperrt und galt als einer der gefährlichsten Wege weltweit. Heute ist es aber ein Spaziergang am Abhang entlang.

Ansonsten ist die Stadt an sich auch total schön. Rings um den Plaza de la Constitución kann man wunderbar einkaufen gehen, am Plaza de la Merced sind alle Bars, die man braucht (vor allem die Tapas in der Picasso Bar kann ich empfehlen), die Hafenanlage ist topmodern und am Playa de la malagueta kann man wunderbar schwimmen und entspannen.

Es lohnt sich vor allem ein Besuch der Stadtmauer Alcazaba, der Mirador de Gibralfaro, der Markt Atarazanas und vor allem Dinge sollte man Tinto de verano probieren. Das ist Rotwein mit Limonade und aus Málaga und Andalusien nicht wegzudenken.

In El Palo kann man übrigens am Strand sitzend die Fische vom Grill genießen. Besonders bekannt für Málaga sind die Sardinen, die „boquerones“. Witzigerweise werden die Menschen aus Málaga von den Spaniern so genannt und nennen sich auch selbst so. An meinem letzten Abend in Málaga war ich da noch essen und empfehle es euch sehr! Man hat die Füße im Sand und isst Fisch vom Grill, während die Sonne untergeht – was will man mehr.

Fazit

Mein Auslandssemester war wirklich toll! Málaga ist eine total schöne Stadt mit freundlichen, wenn auch unfassbar langsamen, Menschen, in der wirklich jeden Tag die Sonne scheint. Da ich dort wegen meiner zwei Fächer relativ viel freie Zeit hatte, war es wohl die entspannteste Zeit, die ich je hatte. Das was mich am meisten gestört hat war, dass ich erst so spät in Málaga ankam. Viele Leute kannten sich schon seit Wochen wegen dem Sprachkurs etc. und es war nicht so leicht Leute kennenzulernen, mit denen man sich dann öfters getroffen hat. Natürlich kam das dann auch, aber ich denke mein Start wäre deutlich einfacher für mich, wäre ich direkt von Anfang an dabei gewesen. Trotz dieser Hindernisse war es aber eine wirklich schöne Zeit, mit gutem Essen, schönen Ausflügen und netten Leuten.

Am schönsten waren die Abende, wo man mit vielen Leuten aus allen möglichen Ländern zusammensaß. Man hat sich viel ausgetauscht über seine Kultur, Sprichwörter und die Sprache. Ich habe viele Menschen aus anderen Ländern kennengelernt über die ich kaum was wusste, wie beispielsweise die Slowakei, was diese Abende und Unterhaltungen besonders interessant, oft lustig und unvergessen macht.

In Málaga ticken die Uhren anders. Die Geschäfte öffnen erst um zehn, die Menschen sind alle entspannt und gesprächig und auch wenn ich anfangs noch zielstrebig von A nach B gelaufen bin, habe ich am Ende meines Semesters gemerkt, dass ich langsam wie die Spanier durch die Straßen geschlendert bin, ohne Eile und völlig entspannt.

Fahrt nach Málaga! ☺



